

**HIV-
und was
es sonst
noch zu
bedenken
gibt!**

AM: Dienstag, 16. November 2010

UM: 19.30 Uhr

IM: Konferenzraum des
Gesundheitszentrums Duisburg-Süd
GSZ, Altenbrucher Damm 15,
47249 Duisburg- Buchholz



Mit freundlicher
Unterstützung durch:



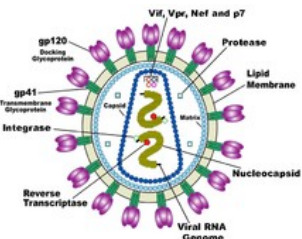
**AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis
Wesel e.V.
Fachstelle für sexuelle**

Telefon: 0203 / 66 66 33
Fax: 0203 / 6 99 84
Mail: info@aidshilfe-duisburg-kreis-wesel.de

Fachgespräch zur
HIV-Therapie

**HIV -
und was es sonst noch zu
bedenken gibt!**
Aspekte der Vorsorge und
Früherkennung

**Dienstag, 16.11.10
19.30 Uhr
Gesundheitszentrum am
Sittardsberg,
Altenbrucher Damm 15,
47249 Duisburg-Buchholz**



HIV - und was es sonst noch zu bedenken gibt!

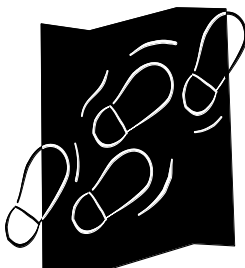
Aspekte der Vorsorge und Früherkennung

„HIV-Positive müssen sich darauf einstellen, gemeinsam mit ihren Ärzten alt zu werden“, so beurteilen inzwischen viele Mediziner die Lebenserwartung für HIV-positive Menschen —unter der Voraussetzung einer lebenslangen Behandlung mit hochpotenten Medikamenten, die nicht nur erwünschte Wirkungen erzielen. Daher gilt es, die herkömmlichen Alterserkrankungen nicht aus den Augen zu verlieren. Auch werden bei HIV-Positiven vermehrt gesundheitliche Beschwerden wie Herz-Kreislauf-Krankheiten oder Krebsproblematiken beobachtet. Das wirft wichtige Fragen auf:

Welche Vorsorgemaßnahmen, Früherkennungsuntersuchungen oder Impfungen sind wichtig und sinnvoll? Welche werden von der Krankenkasse getragen? Wie korrespondieren HIV-Therapien mit anderen Erkrankungen und deren Therapien? Wie sieht es mit (Langzeit-) Nebenwirkungen aus?

In diesem Fachgespräch stehen mit Dr. Becker-Boost und Dr. Kwirant nicht nur sehr erfahrene HIV-Spezialisten, sondern auch der Onkologe und der Internist Rede und Antwort—auch für Fragen, für die in der alltäglichen Praxis oftmals kaum

Zeit bleibt. Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



HIV verstehen—mit HIV leben lernen. Gemeinsame Schritte gegen AIDS

„ ... und was es sonst noch zu bedenken gibt?“

Älter werden und gesund bleiben—trotz HIV—geht das?!



Aspekte der Vorsorge und Früherkennung von nicht zwingend HIV-assoziierten Erkrankungen stehen im Mittelpunkt dieses interaktiven Fachgesprächs.

Zu den Chancen, Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie unsere HIV-Schwerpunktärzte :

Dr. Ingulf Becker-Boost, Duisburg,
Hämatologe, Onkologe

Dr. Friedhelm Kwirant, Duisburg,
Internist

Die Teilnahme ist kostenlos!

Getränke und ein kleiner Imbiss stehen für Sie bereit!

Veranstalter:

AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.
Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung

Ansprechpartner: Dietmar Heyde

Friedenstr. 100; 47053 Duisburg

Kontakt: s. unten

und

AIDS-Hilfe Oberhausen e.V.

Ansprechpartnerin: Natalie Rudi

Elsässer Str. 24 ; 46045 Oberhausen

Phone: 0208 / 806 518

mail: natalie.rudi@aidshilfe-oberhausen.de

Page: www.aidshilfe-oberhausen.de

Fachgespräch zur HIV-Therapie, Anmeldung erbeten unter:

AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.
Fachstelle für sexuelle
Gesundheitsförderung

Telefon: 0203 / 66 66 33

Fax: 0203 / 6 99 84

Mail: info@aidshilfe-duisburg-kreis-wesel.de